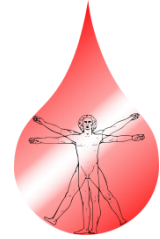


LABORMITTEILUNG



Institut für Klinische Chemie
und Pathobiochemie
Labormedizin

Dr. med. Katrin Borucki
Kommiss. Direktorin



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ML-13162-01-00
D-PL-13162-01-00

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-13919
Telefax: +49 391 67-13902

ikcp@med.ovgu.de
www.ikc.ovgu.de

Labormitteilung 03/2020 vom 24.03.2020

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Wir möchten Sie über

1. Diagnostik bei V.a. COVID-19
2. Anpassung Referenzbereiche NT-proBNP
3. Labordaten in der Medicoansicht und zur Arztbriefschreibung

informieren.

1. Diagnostik bei V.a. COVID-19

Für den sicheren laborinternen Umgang ist es notwendig, Patientenproben für das Zentrallabor bei V.a. Covid-19 oder gesicherter Diagnose zu erkennen. Wir bitten Sie deshalb, im OrderEntry die Klinische Angabe in solchen Fällen anzuwählen:

▼ Kommentar

Klinische Angaben
Nein/Ja

Probe infektiös

V.a. Covid-19

Die Erkrankung durch das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 ist weltweiter Forschungsschwerpunkt. Zur Unterstützung der Patientenbehandlung haben wir in Absprache mit Klinikleitern Profile für Patienten mit Covid-19 nach aktuellem Forschungsstand erstellt. Diese sind beim Aufruf der Anforderungsmaske aus der ZNA, der Fieberambulanz, der Intensivstationen der Anästhesie und der GHI4 erreichbar. Eine Erweiterung des Zugangs wird bei veränderter Belegungssituation vorgenommen.

2. Änderung des Referenzbereichs für n-terminales pro Brain natriuretisches Peptid (NT-proBNP) im Serum/Plasma

Die Referenzbereiche für NT-proBNP wurden anhand der Herstellerangaben altersabhängig angepasst. Die Bestimmung erfolgt überwiegend im Li-Heparinat-Plasma sowie auch im Serum.

Zur Bestimmung des erwarteten Referenzbereichs bei Erwachsenen wurden Proben prospektiv von offensichtlich gesunden Probanden entnommen, die unter Anwendung vordefinierter Einschlusskriterien ausgewählt wurden. Die Studie diente der Referenzbereichsbestimmung für beide Geschlechter, wobei ungefähr dieselbe Anzahl von männlichen und weiblichen Probanden jeden Alters eingeschlossen wurde.

Die Referenzwerte wurden in einer nationalen Studie an mehr als 4200 gesunden Probanden im Alter von 35 - 75 Jahren ermittelt. Auf der Grundlage des 97,5 % Referenzintervalls wurden die nachfolgenden Werte festgelegt. Diese können Sie wie gewohnt auch im Laborkatalog abrufen.

Erwachsene: Roche Diagnostics Produktinformation Elecsys NT-proBNP

Alter (Jahren)	neu (pg/ml)		alt (pg/ml)	
	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich
18 - 44			< 115	< 115
35 - 44	< 237	< 115		
45 - 54	< 284	< 173	< 172	< 172
55 - 64	< 352	< 386	< 263	< 263
65 - 74	< 623	< 879	< 349	< 349
> 75	> 738	> 738	< 738	< 738

3. Labordaten im medico-Portal und zur Arztbriefschreibung

Im medico-Portal „Klinischer Arbeitsplatz“ ist es ab sofort möglich, die Laborwerte aus dem Zentrallabor und der POCT-Diagnostik direkt über einen integrierten „Laborviewer“ aus dem Patienten-Menü aufzurufen. Die Anzeige kann als Einzelbefund oder als Kumulativbefund erfolgen. Zusätzlich können in der medico Arztbriefschreibung über den Menüpunkt „Labordaten einfügen“ bzw. „Kumulativbefund einfügen“ die Laborwerte aus dem Laborviewer einzeln in einen Arztbrief übernommen werden.

Weitere andere zentrale diagnostische Bereiche wie Mikrobiologie und Immunologie werden ebenfalls in den nächsten Wochen zur Verfügung stehen (siehe auch UMD 41/2020 ([UI 2020/41 Inbetriebnahme medico-Laborviewer](#))).

Wir und die Kollegen der IT hoffen, dass durch dieses Tool Ihre Arbeit erleichtert wird. Wir gehen damit auch auf den vielfach angesprochenen Kritikpunkt an der Nutzbarkeit der Laborwerte ein.

OÄ Dr. med. K. Borucki
Komm. Institutsleitung